

Albrecht Müller thematisiert [hier](#) eine Sendungsabfolge in der ARD. Zunächst eine „Art Reklamesendung der Rüstungswirtschaft“, der eine „Hart aber fair“-Sendung folgte. Der Film sei eine Abfolge von zusammengewürfelten Propagandastücken und sich stützenden Botschaften gewesen. Wir müssten mehr in die Bundeswehr investieren, damit „wir Krieg können“. Die Besetzung der anschließenden Gesprächsrunde sei „wie üblich einseitig ausgewählt“. Eine eher kritische, linke Position sei von einem früheren CDU-Mitglied, von Franz Alt vertreten worden. Es habe niemanden gegeben, „die oder der auch nur andeutungsweise die Position Russlands hätte vertreten können und wollen“. Auf diese Weise werde die Kriegsbereitschaft gefördert, jedoch nicht das Ansehen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. In einem [weiteren Beitrag](#) wird u.a. an die Kriegspropagandisten appelliert, „sich selbst in einer freiwilligen Formation der Ukraine zum Krieg zu melden, statt unsere jungen Leute zu verheizen“. Danke für die interessanten Leserbriefe. Es folgt nun eine Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

## **Zu: Können wir Krieg? Kaputte ARD. Kaputtes Deutschland**

### **1. Leserbrief**

Lieber Albrecht Müller!

Ich finde es geradezu empörend, wie die ARD-Sendeanstalt mit unverhohlter Kriegslüsterheit nach zwei angezettelten deutschen Weltkriegen und den Kriegsbeteiligungen der Bundeswehr in Jugoslawien und Afghanistan die Kriegspropaganda zur Höchstform bringt. Gibt es in der ARD-Redaktion kein Halt mehr vor Kriegsgeilheit und dem Geschrei nach immer mehr Bewaffnung? Reichen den Redakteur\*innen nicht die verlorenen deutschen Kriege? Die Einseitigkeit dieser Sendefolge am Dienstag, gerade was auch das Talkformat Hart-aber-fair betrifft, ist erschütternd. Kommt dann als nächste Sendung in Folge: „Wollt ihr den totalen Krieg?“

Gut, dass es die Nachdenkseiten gibt, die darauf die richtige Antwort haben.

Gruß!  
Jürgen Hagenguth

---

### **2. Leserbrief**

Hallo Mitschlichter,

als ich gestern Abend meiner Frau mitteilte, daß es eine Programmänderung gäbe und der Titel des Beitrags lauten würde:

“Können wir Krieg?”,

kam ganz spontan die Antwort:

wenn nicht wir Deutschen, wer dann?

Klaus Winter

---

### **3. Leserbrief**

Lieber Herr Müller

Mir fällt dazu nichts mehr ein außer reicht ein Vernichtungskrieg als beinahe Genozid mit Versklavung nicht aus?

Nur zu gerne würde ich die ARD nach Artjomosk senden, damit ihnen die Musiker den Marsch blasen. In die Knochenmühle von Artjomosk. Es soll ihnen nichts geschehen, sie sollen sehen, was Krieg ist.

Oder nach Donezk, wo die Zivilbevölkerung täglich beschossen wird. Von den tapferen ukrainischen Soldaten und polnischen und deutschen Söldnern und Freizeit Soldaten.

Dieses Land.deutschland.. ist entsetzlich.

Es sind Rassisten und das ist nett ausgedrückt.

Viele Grüße Beate Winzer

---

### **4. Leserbrief**

Sehr geehrte Nachdenkseiten-Redaktion,

hier ein kurzer Hinweis auf den Irrsinn in Deutschland - am 03.04.2023, 20:15, 1.

Deutsches Fernsehen



Bis vor einem Jahr wäre ein solcher Titel im ÖRR ein Skandal gewesen, stellt dieser Titel doch insuierend darauf ab: "Können wir Krieg, wo wir es (Das Krieg-Können) doch jetzt wollen, wo wir es doch jetzt müssten?".

Nein! Weder wollen noch müssten wir... Was allerdings feststeht ist die Antwort auf die Fragen:

- Können wir Diplomatie?
- Können wir deutsche (und europäische) Interessen?
- Können wir Frieden?
- Können wir Meinungsfreiheit?

Mit Zorn, Angst und Entsetzen muss ich feststellen: Der Begriff "Krieg" als Handlungsoption deutscher Regierungen wird salonfähig. Wo soll das enden?

Mit bestem Gruß

O. Cremer

---

## 5. Leserbrief

Moin Herr Müller,

Sie haben mir mit Ihrer Verstichwortung dieser beiden Sendungen eine gruselige Arbeit erspart. Dafür besten dank!

Mit Soligruss  
Frank Lienau

---

## 6. Leserbrief

Liebes NDS-Team, lieber Albrecht Müller!

Der ehemalige Kommentator des DDR-Fernsehens, Günter Herlt, hat die Qualität von ARD und ZDF wie folgt beschrieben. Ich teile seine Meinung uneingeschränkt:

[youtube.com/watch?v=-NFdmXyMP6A](https://www.youtube.com/watch?v=-NFdmXyMP6A)

MfG, Rüdiger Schauerte

**Anmerkung Albrecht Müller:** Die heutigen kommerziellen Sender sind auch nicht besser.

---

## 7. Leserbrief

Lieber Albrecht Müller,

genau dieser Titel hat mich mal wieder ausrasten lassen: Bildzeitungsniveau wie “kann er Kanzler” usw. Sprachniveau – Fehlanzeige.

Aber ich schreibe Ihnen, weil es nicht nur eine Sendung und ein Abend ist, der so läuft, die öffentlich rechtlichen haben ein ausgeklügeltes System der Kriegshetze und der

Abgrenzung bzw. Diffamierung von Andersdenkenden. Das Spektrum reicht von den Lokalsendern (DAS/Hamburg Journal) über die Auswahl von sogenannten Dokumentationen über den zweiten Weltkrieg bis zur Auswahl von Filmen.

Es vergeht kein Tag, an dem nicht irgendwo in diesem Spektrum deutlich gemacht wird, wie die Welt gesehen werden muss.

Da kommt dann das Jüngelchen Konstantin Schreiber lokal zu Wort mit seiner Befürchtung der Wirkung Sozialer Medien oder der sogenannte Historiker, der genau weiß, dass man Putin unterschätzt hat, weil er ja nur imperialistische Züge verfolgt und man war ja so gutgläubig....

Es wäre mal interessant, die Redaktionsrichtlinien offenzulegen, die zu dieser perfiden und kriegsgeilen Propaganda aufrufen.

M.E. gibt es zu wenig offensive Aktionen gegen die Medien. Siehe als Beispiel das Zitat von Peter Daszak zu der Corona Strategie, zitiert durch Dr. Martin.

Mein Wunsch: mehr Kreativität gegen die Medien sammeln und verbreiten, die sind zentrale Verbrecher unserer Zeit, entbehren jeglicher Logik.

Herzliche Grüße  
G. Binda

---

## 8. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

erstens bin ich froh dass Sie ansprechen was mich immer mehr Sorgen macht.

Als Holländer schaue ich mit große Sorgen an wie Deutschland immer tiefer abgleitet in ein Staat die wieder Krieg führen will.

Meine Eltern haben den 2. Weltkrieg erlebt, in kaputt bombardierten Rotterdam, ich habe die viele Geschichten gehört über Leichen auf der Straße, Angst vor SSers und vieles mehr.

Schon früh habe ich mein Partner gesagt dass, wenn es so weiter geht, Deutschland wieder Europa in Schrott und Asche legt.

Momentan wird Deutschland regiert von “Transatlantiker” viele sind aus dem Osten gekommen wo der Nazi-Vergangenheit nicht verarbeitet war und wo unter Honecker ein Politmafia entstanden ist die nach “der Wende” nicht verschwunden war, aber sich neu formiert hat. Wie zum Beispiel in der Amadeu Antonio Stiftung mit Anetta Kahane. Das wird präsentiert als “Zivilgesellschaft” ist aber eine Fortsetzung der Denunzierungen so wie der Stasi sie immer gemacht hat. Was Frau Kahane gemacht hat vor 1989 in der DDR scheint schon “rückwirkend korrigiert”.

Momentan muss man wieder Angst haben für eine bestimmte Kategorie Deutschen, die sich in der Politik tümmeln.

Das ist schade weil ich viele Bekannten in Deutschland habe die sicher kein Krieg wollen.

Ich hoffe das es viele “Unscheinbaren” geben wird die, wie einst ein Uhrenmacher, diese Wahnsinn stoppen wollen, dazu haben diese heutzutage viel bessere Mittel und es sind viel mehr da.

Mit freundlichen Grüßen,  
Jan

---

## 9. Leserbrief

Hallo liebe Nachdenkseiten und alle die daran arbeiten.

Um es vorweg zu nehmen: Ja, wir können Krieg, aber nur noch einmal. Weshalb?

Wenn man sich die Bundeswehr betrachtet, überkommt einem Zittern und Zähneklappern, mehr nicht.

Dieses Merkmal von Angst um das eigene Leben, ist bezeichnend für unsere junge Generation. Früher habe ich mich über den Spruch:

Stell Dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin, maßlos geärgert, weil ich dachte sein Land zu verteidigen, sei die vornehmste Art junger Männer um ihrem Land zu helfen in größter Not. Nach dem heutigen Stand meines Wissens, war das töricht und dumm.

Deutschland wird und wurde weder am Hindukusch oder sonst wo verteidigt. Unsere Soldaten waren dafür vorgesehen ausländisches Kapital zu schützen, bzw. die Fabriken und

das Anlagekapital unserer besten Freunde. So was nennt man Kanonenfutter.

Brandts Politik war in ihrer Anlage das Beste, was westdeutsche Politik bewirken konnte, um die Bedrohung der damaligen Zeit zu minimieren.

Das ist gelungen zu unser aller Glück. Und daran zu zweifeln, ob eine andere Ostpolitik besser gewesen wäre, die von unseren besten Freunden generiert worden wäre, ist im Angesicht einer mit Brachialgewalt geführten Politik des dauernden Misstrauens säenden obersten Moralwächters überhaupt nicht zu beantworten.

Ich habe in meinen 75 Jahren auf Erden keinen rationeller denkenden Staatsmann kennen gelernt als Wladimir Putin.

Es ist ein Glück für Deutschland, dass er als ehemaliger Offizier des KGB in Deutschland die deutsche Befindlichkeit sehr gut kennt. Dies beinhaltet auch die Stellung Deutschlands, bzw. die Einstellung der Deutschen zu diesem unseligen Krieg in der Ukraine .

Selbstverständlich weiß Putin um die Vergewaltigung Deutschlands durch die ehemaligen Westalliierten Russlands. Es ist für mich der einzige Hoffnungsschimmer, dass im Falle eines großen Krieges der Nato mit Russland, Deutschland vielleicht doch nicht diesmal komplett in Schutt und Asche fällt. Putin kennt die Verbrecher, die es so weit getrieben haben, dass wir mit einem Waffengang zu rechnen haben. Allein schon der Gedanke jagt mir Schauer über den Rücken.

Nur die Gewissheit, dass er im zweiten Weltkrieg seine Eltern und seinen Bruder durch die deutsche Belagerung Leningrades verloren hat, lässt uns hoffen, dass er im Fall des Falles durch sein großes Herz weiß wie das ist, wenn man geliebte Menschen verliert.

Ich empfinde die bei uns täglich zu bestaunende Kriegspropaganda als absolut nicht erwünscht und hoffe, dass diese wenigstens in ihren Auswüchsen abgestellt werden kann.

Ich würde mehr schreiben, aber ich bin zur Zeit mental nicht so gut drauf, was mit der Gesundheit etwas zu tun hat.

Mit den besten Grüßen,  
W.Schuckmann



## 10. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

ich las ihren Artikel “Können wir Krieg? Kaputte ARD. Kaputtes Deutschland”.

Den Link zum Video selber hat mir tags zuvor ein Bekannter zugeschickt. Als ich es ansah, sind mir vor allem die letzten 3 Minuten gegen den Strich gegangen.

Es ist wirklich unglaublich, wie kriegslüstern hier die Schreibtischtäter zündeln, die selbst noch nie eine Kirmesschlägerei überstehen mussten.

Ich habe größte Hochachtung vor Ihnen, dass sie sich die volle Dosis von beiden Sendungen antun! Ich bekomme Blutdruckprobleme bei diesen Sendungen von ARD/ZDF, wenn mir da in absoluter argumentativer Schiefelage ein Weltbild eingetrichtert werden soll.

Dieser Herr Kiesewetter, als ehemaliger Bundeswehrangehöriger, scheint so etwas zu sein, wie in den USA der Senator Lindsay Graham. Dieser war bei mehreren US-Feldzügen dabei, als Anwalt bzw. Jurist, und hat dabei wahrscheinlich, wie Herr Kiesewetter, nie den klimatisierten Bürocontainer verlassen müssen. Nun ist er auch einer, der immer weiter an der Eskalationsschraube drehen will.

Schaue ich mir dazu Beiträge des kürzlich verstorbenen Prof. Gunnar Heinsohn an - Kriegsindex - Verhältnis von jungen zu alten Männern, dann frage ich mich ehrlich gesagt, mit welchem “Material” Herr Kiesewetter dem Russen das Kreuz brechen will (Zitat Lindsay Graham). In Deutschland wird ständig vom Fachkräftemangel gejammert, die Bundeswehr hat es immer schwerer, Nachwuchs zu finden, immer mehr verlassen die Bundeswehr freiwillig. Das “Kampfmaterial” was ich auf der Strasse sehe ist übergewichtig, mit Haltungsschaden und Sehhilfe, dafür aber voll ausgebildet am medialen Endgerät.

Ich finde ihre Analyse sehr treffend und habe sie auch gleich in meinem Bekanntenkreis weitergeteilt. Ein Echo habe ich bisher nicht vernommen... die delikatsten Themen dieser Jahre dürfen nicht überdosiert verabreicht werden, sonst sinkt die Halbwertszeit beträchtlich... Die Lage in Deutschland schätze ich ernüchternd ein. Ich kenne einige, die ebenfalls noch auf Diplomatie und keine weitere Eskalation hoffen. Aber die Mehrheit scheint mir noch auf dem Pfad der Mainstreampropaganda, ich würde schätzen 2/3 bis 3/4. Viele haben auch kein Interesse, sich detailliert mit dieser Situation zu beschäftigen und nach anderen Informationsquellen zu “graben”. Netflix ist besser!

Weshalb ich Ihnen eigentlich schreibe, folgt nun:

In einem anderen Artikel - ich weiss nicht mehr welcher - stöberte ich durch die



Kommentare. Dort setzte Jemand einen Link zu einem Youtube-Video über den Afghanistan-Einsatz - [“This Is What Winning Looks Like \(Full Length\)”](#).

Es gibt mehrere Parallelen zur Ukraine, die ich zu erkennen meine:

1. Das Video ist von 2013. Wenn man die Soldaten der Nato (US) dort erzählen hört und sieht, wie aussichtslos ihre Lage dort ist und dass der Krieg bzw. der Erfolg eigentlich verloren ist und man dort raus sollte, und man mittlerweile weiss, dass der Abzug erst im Jahre 2021 erfolgen wird... weil die Politiker das anders sehen und sie sich Erfolge herbeireden müssen, dann fragt man sich z.B. im Hinblick zur Ukraine, was uns hier in Europa noch bevorstehen wird.
2. Die Afghanen (Polizei, Armee) konsumieren in großem Massstab Drogen und sind kaum einsatzfähig, verlässlich oder verschwinden einfach. Überall wachsen die entsprechenden Pflanzen im Hintergrund. Auch über die Ukraine wird berichtet, dass Augen und Ohren zugehalten werden, wenn es um Drogenkonsum an der Front geht - natürlich nicht in unseren Medien. Bevor ein Frontsoldat den Ernst seiner Lage erfasst, soll er wahrscheinlich lieber abhängig werden, körperlich verfallen, und auf jeden Fall den Schützengraben besetzt halten. Vielleicht auch mal einen aussichtslosen Angriff starten.
3. In Afghanistan wurden unglaubliche Mengen von Geld, Waffen, Munition und anderen Ressourcen (Kraftstoff, Fahrzeuge, Ausrüstung) reingesteckt - alles versickert, keiner weiss wo es hin ist, nichts kommt da an, wo es hin soll. In der Ukraine sind wir ebenfalls sehr nah an diesem Zustand dran. Der Verbleib der Waffen ist zum größten Teil unklar. Vor einigen Monaten geisterte mal umher, dass an der Front nur ca. 1/3 der Lieferungen ankommt. Vom Geld ganz zu schweigen - die Konnektion Ukraine-FTX wird von unseren Medien nicht tangiert (in den USA schon).
4. In Afghanistan werden Jungen von analphabetischen Polizeichefs als “Chai-Boy” gehalten. Auf den Stützpunkten laufen ständig irgendwelche Kinder herum, deren Zugehörigkeit unklar ist, diese verschwinden oder kommen auch um... Ich will daraus keine direkte Parallele zur Ukraine ziehen, aber auch dort fühlen sich immer mehr selbsternannte Gauleiter ermächtigt, dass sie tun und lassen können was sie wollen. Erst vor wenigen Tagen sah ich ein Video, darin wurde eine Frau mit Kind in ihrem Auto von einem ukrainischen Jeep gestoppt. Als der “Kontrollleur” feststellte, dass es eine Muslima war, fing er an sie zu beleidigen, als Schwein zu bezeichnen und schoß zur Einschüchterung seine Waffe mehrmals ab. Das Fahrzeug war ein VW Amarok, die Waffe sah aus wie ein G36... ich nehme an, von meinen Steuergeldern finanziert. Das Video kann ich Ihnen zukommen lassen, bei Interesse - falls es nicht schon anderweitig bekannt ist.

Der kritische amerikanische ex-Colonel Douglas MacGregor hat eine Zahl von 50.000-60.000 vermissten Kindern in der Ukraine erwähnt. Ich weiss nicht, woher die Zahl kommt. Man kann nur hoffen, dass ein Großteil mit ihren Eltern im Westen sind... Mittlerweile wird auch immer mehr berichtet (z.B. Clayton Morris auf redacted bei youtube), dass es sich bei den westlichen freiwilligen Söldnern zu einem Großteil um Lügner, Verbrecher und Taugenichtse handelt. Die sich dort unter falscher Vita profilieren wollen, an Waffenmaterial herankommen oder handeln und ihre Social-Media-Kanäle für Spendensammlungen benutzen.

5. Die Wirtschaft in Afghanistan ist nach mehreren Jahrzehnten Krieg am Boden zerstört. Es ist zur Zeit nicht erkennbar, wie eine geordnete Wirtschaftsstruktur wiederaufleben soll. Der mit Dollargeldern hochgepumpte Korruptionsapparat macht alles zunichte. Das gleiche zeichnet sich in der Ukraine ab - ein Großteil der Bevölkerung ist abgewandert - Douglas MacGregor spricht von 18-20Millionen, die noch in der Ukraine sind. Das sind zum Großteil wahrscheinlich die Alten, auf den Dörfern usw. Die jungen Männer werden an der Front in den Fleischwolf geschickt. Aufgrund der Energiekrise produziert niemand mehr etwas, außer es ist fürs Militär. Alle kleinen und mittleren Gewerbetreibenden werden unter diesen Bedingungen ihre Geschäfte nicht am Leben erhalten können. Wenn das eine Weile so läuft, ist die Ukraine genauso platt wie Afghanistan.

Guido Westerwelle hat vor 10 Jahren mal mit dem Begriff spätrömische Dekadenz hantiert - jetzt sehen wir sie in ganzer Pracht, in der Politikerkaste. Jetzt folgt meiner Meinung nur noch das Kentern des Schiffes Europa.

Wenn sie diesen Leserbrief veröffentlichen möchten, bitte nicht mit vollem Nachnamen.

Mit freundlichen Grüßen  
F. B.

---

## 11. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller, sehr geehrtes NDS-Team

Ich habe die beiden Sendungen der ARD gestern nicht geschaut, weil mir buchstäblich schlecht wird, wenn ich schon nur den Titel lese (Die Ukraine kämpft, die Bundeswehr übt noch: Muss Deutschland Krieg können?) oder wenn ich die Zusammensetzung der Talk-

Runde betrachte. Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass ein öffentlich-rechtlicher Sender in Deutschland zum Krieg aufruft, denn anders kann ich die Formulierung «die Bundeswehr übt noch» nicht verstehen. Es gibt Gruppen von Lobbyisten, von Politikern und es gibt die Mehrheit der Medienschaffenden, die von Anfang an nicht in der Lage waren oder es bewusst auch nicht wollten, den Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, einzuordnen als Krieg eines Landes, das aus strategischer Defensive heraus offenbar keine andere Möglichkeit mehr sah, die Gefahr der Zerstörung des eigenen Landes abzuwehren. Es fehlt Leuten, die von der paranoiden Grundannahme des Kalten Kriegs ausgehen und annehmen, Russland betreibe einfach eine expansive Aussenpolitik mit dem Ziel, die alte Sowjetunion zu restaurieren, um danach die Welt zu unterwerfen, schlicht jeder Bezug zur Realität. Diese fantasierte Expansion Russlands soll mit allen Mitteln eingedämmt werden, notfalls mit der Zerstörung der eigenen Wirtschaft oder mit der Zerstörung der ganzen Lebenswelt durch einen 3. Weltkrieg. Zum Glück haben die Unterschriften unter das Manifest und die Friedensdemo in Berlin gezeigt, dass die mediale Kriegshetze bis jetzt nicht erfolgreich war, dass eine Mehrheit der Bevölkerung Deutschlands den Realitätsbezug nicht verloren hat und gegen einen Krieg mit Russland ist.

Ich bin nicht Jurist, ich habe mich aber gefragt, ob die Medien, die offen für Aufrüstung und Krieg trommeln, nicht vom Verfassungsschutz beobachtet werden müssten. Zwar hat der wissenschaftliche Dienst des Bundestags unlängst erklärt, Waffenlieferungen und das Ausbilden von Soldaten in Deutschland würden nicht dem Grundgesetz widersprechen, denn das Ziel sei ja Frieden in der Ukraine herzustellen. Aber stimmt das wirklich? Ist das Verhalten der Medien, die den Krieg befürworten, mit dem Grundgesetz zu vereinbaren? Und ich habe mich gefragt, ob die ARD nicht straffällig geworden ist und wegen Volksverhetzung angeklagt werden müsste.

Ich habe einen Verdacht in Bezug auf die Kriegstreiber in Deutschland, der mich beunruhigt. Könnte es sein, dass die Bellizisten in einem Krieg Deutschlands mit Russland eine Chance sehen, die Niederlage von 1945 rückgängig zu machen, jetzt auf der richtigen, der US-amerikanischen Seite stehend, endlich Russland besiegen zu können? Die Aussenministerin wird das wohl so sehen, denn sie will ja Russland ruinieren, Barbarossa 2.0 scheint ihr Ziel zu sein. Ich fürchte allerdings, dass die Rechnung dieser Leute nicht aufgeht. Die neue Kriegsachse Washington-Warschau-Kiew lässt Deutschland links liegen, führt das Land als nützlichen Idioten vor, der Panzer liefert und sich von den eigenen «Verbündeten» sogar die Gasversorgung zerstören lässt. Und es mutet seltsam an, dass die deutsche Regierung nicht schnell genug den eigenen Industriestandort in blindem, vorausseilendem Gehorsam zerstören und das Land deindustrialisieren will, und in Kauf nimmt, dass immer grössere Teile der Industrie in die USA abwandern.

Und käme es dann wirklich ganz schlimm, würde der noch lokal begrenzte Krieg zum europäischen Atomkrieg werden, dann würde Deutschland sehr schnell sehen, dass die alte Formel immer noch gilt: Die NATO hat das Ziel, die USA drinnen, Russland draussen und Deutschland unten zu halten. Die Kriegstreiber, die fahrlässig zulassen, dass deutsche Standorte zu Zielen von russischen Atomraketen geworden sind, würden wohl sehen, dass ein Angriff Russlands mit Atomwaffen nicht dazu führen würde, dass die europäischen «Verbündeten» atomar antworten und damit ihr eigenes Land gefährden würden. Von den USA ganz zu schweigen, die nicht einen strategischen Atomkrieg lostreten würden. Würde es zum Schlimmsten kommen, dann würde Deutschland wohl der atomaren Apokalypse überlassen und statt ein Barbarossa 2.0 wäre wohl ein Morgenthau 2.0 das Resultat eines solchen Kriegs.

Ich bin den NDS unendlich dankbar, dass sie für mich ein zuverlässiges und höchst kompetentes Medium sind, die mir das Überleben im derzeitigen Wahnsinn leichter machen.

Dani Schönmann

---

## 12. Leserbrief

Lieber Herr Mueller,

vielen Dank fuer Ihre Artikel und Analysen. Ich habe zu dem Thema ein paar zusaetzliche auch satirische, sarkastische Kommentare.

Propaganda im Fernsehen ist keine einzelne Episode mehr, sondern professionelle durchgestylte Orchestrierungen.

Beispiel: Grossrazzia: 25 Reichsbuerger versuchen die Regierung zu stuerzen.

Es ist 6 Uhr morgens. Bild steht vor der Haustuer der Verdaechtigen und wartet auf die Polizei.

Mittags die erste Pressemitteilung. Natuerlich gilt die Unschuldsvormutung. Deshalb werden auch nur die Namen, Alter, Vorgeschichte und moegliche Vergehen der Verdaechtigen genannt.

Tagesschau um 20:15 Uhr, mit live Zuschaltung von Nancy Faeser. Maischberger um 22

Uhr natuerlich mit Nancy Faeser. Sie sagt auch oeffentlich was, wer, wo passiert ist und das Deutschland nun neue Sicherheitsgesetze braechte. Man koenne sich auf sie verlassen sie wird das (also mehr Ueberwachung) durchsetzen.

Beispiel 2: Immigrationsgesetz.

Morgens Bundespressekonferenz. Methode: wenn man selbst die ganze Zeit redet gibt es auch keine Fragen.

Tagesschau natuerlich mit unserem Hubertus Heil. Maischberger hat auch schon alles vorbereitet fuer 'uns' Hubertus und seine Propaganda mit Selbstbeweihruecherung.

Weihrauch war auch noetig; der aetzende Geruch dieses Gesetzes stinkt bis zum Himmel.

Beispiel Kriegspropaganda. Wuestner bei Anne Will "Wir brauchen mehr Tempo". Die Frage, ob Deutsche Aufruestung ueberhaupt wollen, wird nicht mehr gestellt.

Nur einen Tag spaeter im ZDF: Wüstner: "Das muss schneller gehen!" Die Bundeswehr ist schlecht ausgestattet. Oberst Wüstner vom Bundeswehrverband erneuert im ZDF die Forderung nach mehr Tempo. "Im Kern geht es um den politischen Willen." sagt er.

Es geht um den politischen Willen? Welchen? Ah, ja: Der Wille zum Krieg

Es ist jetzt an Deutschland zubeweisen das es diesen 'Willen' nicht hat!!

Und Deutschland hat gute Gruende diesen Willen zu verabscheuen:

1. Die massiv hohen Zahlen an Toten in Der Ukraine: Mossad, der Israelische Geheimdienst, hat vor wenigen Monaten ungewollt die Zahlen veroeffentlicht: 157,000 auf Ukrainischer Seite, knapp 20,000 auf Russischer. In den letzten 6 Wochen liegt die Zahl bei ungefaehr 10,000 Menschen pro Woche. Der Faktenfinder O-Ton: "solche Zahlen kusieren auf den boesen Sozialen Medien, man kann ihnen nicht glauben."
2. In den letzten Wochen/Monaten ist in den Medien wiederholt davon zu hoeren das Deutschland sich auf "eine Art Kriegswirtschaft" umstellen muss. „Meine Idee ist, dass wir unser Konzept für die Verteidigungsindustrie ändern müssen. Wir brauchen eine konstante Produktion der wichtigsten Waffen“ sagt Scholz im CNN Interview.
3. In der Bundespressekonferenz vom 7. Maerz wird gefragt, ob die neue Munition (aka konstante Produktion der wichtigsten Waffen) fuer die Verteidigung Deutschlands noetig sei. Die Frage wurde, auch auf Nachfrage, vom Verteidigungsministerium nicht beantwortet. Also 'Nein'

US/NATO bereiten laengst einen Krieg, einen grossen Krieg vor (gegen China, Russland nehme ich an). Der Ukaraine-Konflikt ist nur eine Ablenkung.

Mein Eindruck ist, dass das niemand glaubt und niemand hoeren will. An den Klimawandel wollte auch niemand glauben, bis man dahinter kam, das es besser ist ihn zuverhindern, anstatt rauszufinden wer recht hat.

Russland bedroht Europa!! Wirklich?

Wenn ja, wozu eigentlich? Die haben sich doch an Europa eine goldene Nase verdient! Wieso bedrohen die ihren besten Kunden?

Ukraine kann den Krieg nicht gewinnen weil sie nur 50 Mil Einwohner haben, Russland aber 150 Mil. Wenn diesen Ueberlegung stimmt ist Russland KEINE Bedrohung fuer Europa, weil Europa 500 Mil Einwohner hat. Und die Ueberlegung stimmt.

Wenn "Putin" gewinnt wird er die Baltischen Staaten angreifen!!

Wohl kaum, die Balten gehoeren zur NATO. Ein Angriff wuerde Artikel 5 ausloesen und 150 Mil. Russen kaempfen dann gegen 1000 Mil. NATO... (heissen die NATOsianer oder NATOsen? :-))

Grossbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, und Polen haben zusammen ein Militaerbudget von 200 Milliarden, Russland von 66 Milliarden. Zusammen haben USA und NATO ueber 1000 Milliarden an Militaerausgaben, Russland 66 Milliarden.

Russia Today (RT) ruft zum Frieden auf??? Ha ha ha, der war richtig gut! Da kann man nur lachen, das ist doch alles Propaganda!!! Aber mal ehrlich, in welchem Artikel hat RT zu Gewalt oder Krieg aufgerufen??? Aber die Deutschen Medien tun das staendig: auf Augenhoehe verhandeln, Krieg beenden Panzer senden, wir kaempfen bis zum letzten Ukrainer, mit Putin kann man nicht verhandeln,(wirklich - Ned Price on Fox News March 19th, 2023: „if coming out of this meeting (the Putin Xi meeting in Moscow) there is some call for a ceasefire well that is just going to be unacceptable“) ... das ist alles menschenverachtende Kriegspropaganda auf Maischberger, Lanz, Will, Illner, ARD ... und das mehr als fuenf mal die Woche. Praktisch JEDEN Tag rufen die Medien oeffentlich zur Gewalt auf.

Was war der Grund warum Christine Lamprecht zugetreten ist, nein, wurde? Sie sagte und stand felsenfest fuer: "Es wird keine Kampfpanzerlieferungen geben und ganz sicher nicht aus Bundeswehrbestaenden" Den Amis hat das ueberhaupt nicht gefallen.



Also wurde das Verteidigungsministerium aufgelöst und durch ein Kriegsministerium ersetzt. Der neue Kriegsminister ... er sieht richtig gut aus in einem Panzer!! einfach Klasse. Das was er noch nicht kann (aber sicher schnell lernen wird) ist seinen rechten Arm heben. Er ist jetzt der beliebteste Politiker in Deutschland. Umfragen auf ARD und ZDF werden mit den modernsten und zuverlässigsten Systemen (based on ChatGPT) erstellt.

Lanz hat ein Buch gelesen, nur Spass nicht er, sondern sein Sohn. Was man erfährt, es ist von George Orwell, "ein kleines Buch, das kaum jemand kennt." Es hat auch keinen Titel aber es sagt (der Zusammenhang bleibt unbekannt): "Pazifismus ist Faschismus"

Pause - Lanz wartet auch eine Reaktion

Ich: "Schau nicht mich an! Erklär' ihm das!" Me pointing at Jesus.

Ich: "Wozu braucht man Flugzeugträger? "

Um sein Land zu verteidigen.

Ich: "Ah.... Hm Aeh?? Das ist doch ein Schiff, wie kann man mit einem Schiff Land verteidigen?"

Flugzeugträger sind durch und durch offensiv. Deswegen hat die USA 12 und Russland genau einen alten verrosteten Kahn. Nach dem Einsatz dieses Kahns in Syrien war die Analyse der Russischen Oberbefehlshaber eindeutig: "Das Ding taugt zu nichts." Russland hat die längste Grenze der Welt.

Ich: "NATO? Wer sind die eigentlich?"

Das ist ein militärisches Verteidigungsbündnis.

Ich: "Und wen verteidigen die?"

Eine Minderheit von US European-Americans.

Ich: "Was hab' ich davon? Ich mein', ausser Krieg?"

Also, wen die nicht reicher werden, wuerdest du nicht ärmer.

Me: "Und wer wählt die?"



Die Leitenden Angestellten der NATO werden von den Mitgliedsstaaten gestellt.

Ich: “also gewaehlt?”

Ja. Ich mein’, das ist kompliziert. Lange Geschichte kurz zusammengefasst: die USA ‘waehlt’ diese Leute aus.

Ich: “Und die die ‘gewaehlt aus’ bei der USA (Jens Stoltenberg) sagen mir, wann, wie und gegen wen meine die Russischen und die Ukrainischen Kinder im Krieg sterben sollen? ”

Nur wo “NATO raus” draufsteht, ist auch Frieden drin

Das letzte Mal als die Kriegspropaganda in den Medien so intensiv war wie jetzt, hat es nur 6 Wochen bis zum Beginn des Krieges in der Ukraine gedauert.

Es ist Zeit, es ist die allerhoechste Zeit

FG

---

## **Zu: Können wir Krieg? Wir wollen keinen Krieg!**

### **13. Leserbrief**

Meine Generation und die meiner Geschwister haben mindestens die letzten 5 Jahre des letzten Krieges mtmachen müssen. Wir haben viele Stunden in Schutzräumen oder Bunkern verbringen müssen. Meine Frau hat ihren Vater verloren an der Front in Polen. Zwei der Brüder meines Vaters wurden als Fallschirmjäger über Kreta viehisch abgeschossen. Mein Vater wurde von einer Schrapnell schwer am Rücken verletzt.

Alle vom Krieg betroffenen Menschen wurden schwerst traumatisiert mit entsprechenden Langzeitwirkungen, die sich niemand vorstellen kann. Und genau das ist der Punkt. Es kann sich von solchen Leuten wie der Moderator von “Hart aber fair” niemand vorstellen, welche Auswirkungen auf die friedliche und unschuldige Bevölkerung ein Krieg hat. Liegt das an der mangelnden geistigen Fähigkeit, diese Tragweite überhaupt zu begreifen? Es scheint so zu sein.

Ich behaupte: Jeder Krieg geht von Politikerinnen und Politikern aus! Da stellt sich unmittelbar die Frage: “Was muss getan werden, um Kriege zu verhindern?” Verhindern Sie

solche Menschen wie Herrn Klamroth, Herrn Habeck, Frau Baerbock und Konsorten, die sich überall in unserer Gesellschaft breitgemacht haben wie elende Krebsgeschwüre. Nur dann wird es keine Kriege mehr geben. Das ist eine einfache und die einzige Lösung des Problems!

Viele Grüße  
Tino de la Éder

---

## 14. Leserbrief

Sehr geehrte NDS Redaktion.

Der Titel erfasst vollständig den Kern der Sache: Die Bevölkerung will keinen Krieg.

Insofern die Bevölkerung keinen massiven Widerstand leistet gegen den Krieg, ist dies das Resultat der hypnotisierenden Kraft der Propaganda. Ein Werkzeug, das von einer kleinen Gruppe Menschen (ich schätze 0,5 bis 3% der Bevölkerung) eingesetzt wird mit dem Ziel, Vorteile zu erringen auf dem Gebiet von Macht, Einfluss oder Geld.

Was Widerstand der Bevölkerung angeht, müssen wir schauen nach Frankreich und Israel und anderen Ländern.

Streiks, Demonstrationen, sie bewirken nichts, im günstigsten Fall einen Aufschub und zwar unabhängig davon, ob diese Aktionen friedlich oder gewalttätig verlaufen.

Bleiben die Wahlen. Auch hier findet sich keine Lösung. Das Kurzzeitgedächtnis der Bevölkerung, die Wahlpropaganda, die Überzeugung, wir können doch nichts ändern. Endresultat keine tiefgreifende Änderung.

Es ergeben sich sich wichtige Fragen:

Wo sind die Grenzen des Mandats, das die Bevölkerung nach einer Wahl dem Parlament und der Regierung gibt?

Am Beispiel Ukraine Krieg sehen wir dass die Parlamentarische Kontrolle des Parlaments in Deutschland über die Regierung total versagt.

Gleiches gilt für die Medien.

Die Problematik der Politik ist vorhersehbar: Grosse Macht, fast totale Immunität, Verantwortung die sich in nichts in der Realität materialisiert. Ein Rezept für schwerwiegende Probleme.

Nein, die Demokratie steht nicht unter Druck, es gibt sie einfach nicht. Extrem schwierig diese Aussage zu akzeptieren, da unsere Idee, wir sind die Guten weil wir in einer Demokratie leben, zusammenbricht wie ein Kartenhaus sobald der Demokratiebegriff sich als Illusion herausstellt.

Frohe Ostern dem ganzen NDS Team.

Mit freundlichem Gruß  
Patrick Janssens

---

### **Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten**

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.